

Devisentelegramm

27.06.2025

08:20

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1694	1,1696	EUR / AUD	1,7856	1,7867	EUR / HUF	399,32	399,85
EUR / GBP	0,8516	0,8520	EUR / NZD	1,9268	1,9281	EUR / CNH	8,3828	8,3849
EUR / CHF	0,9362	0,9368	EUR / HKD	9,1790	9,1816	GBP / USD	1,3728	1,3732
EUR / JPY	168,80	168,84	EUR / SGD	1,4903	1,4914	USD / CHF	0,8006	0,8010
EUR / CAD	1,5951	1,5956	EUR / TRY	46,6261	46,6639	USD / JPY	144,35	144,36
EUR / SEK	11,1322	11,1376	EUR / THB	38,0757	38,1056	USD / CAD	1,3640	1,3642
EUR / NOK	11,7929	11,7994	EUR / CZK	24,745	24,764	AUD / USD	0,6546	0,6549
EUR / DKK	7,4603	7,4622	EUR / PLN	4,2427	4,2448	NZD / USD	0,6066	0,6069

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1743-45	1,1674-76	1,1716-18	
New York	1,1740-42	1,1691-93	1,1703-05	
Tokio	1,1707-09	1,1681-83		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Nach drei aufeinanderfolgenden Anstiegen ist die Konsumlaune in Deutschland im Juli wieder leicht gesunken. Der Konsumklimaindex fällt um 0,3 Punkte auf minus 20,3 Zähler, da die Verbraucher angesichts anhaltender Unsicherheit und fehlender Planungssicherheit verstärkt sparen. Trotz verbesserter Einkommensaussichten und deutlich gestiegener Konjunkturerwartungen verhindert die hohe Sparneigung eine nachhaltige Erholung des Konsums, wie die aktuelle GfK-Studie zeigt. Am US-Kapitalmarkt hingegen steht die Geldpolitik wieder im Mittelpunkt: US-Präsident Trump bereitet offenbar eine vorgezogene Nachfolgeregelung für Fed-Chef Jerome Powell vor, obwohl dessen Amtszeit noch bis Mai 2026 läuft. Trump hatte Powell zuletzt mehrfach für dessen zögerliche Zinspolitik kritisiert und fordert deutliche Zinssenkungen. Spekulationen über eine vorzeitige Ernennung eines neuen Notenbankchefs und die damit verbundene Aussicht auf eine lockere Geldpolitik sorgen für Unsicherheit an den Märkten und verstärken die Dollar-Schwäche, während die europäische Gemeinschaftswährung ihren Höhenflug fortsetzt. Sollte es tatsächlich zu einer früheren Ernennung eines Nachfolgers für Powell kommen, würde dies Fragen um die Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit der US-Notenbank hervorrufen und den US-Kapitalmarkt belasten. Die gestrigen US-Konjunkturdaten liefern ein gemischtes Bild: während die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe überraschend sinkt und der Auftragseingang bei langlebigen Wirtschaftsgütern im Mai kräftig zulegt, liegt die Wirtschaftsaktivität unter den Erwartungen. Das Bruttoinlandsprodukt schrumpfte überraschend im ersten Quartal 2025 um 0,5 Prozent, was vor allem auf schwächere Verbraucherausgaben und geringere Exporte zurückzuführen ist. Die Fed belässt den Leitzins bekanntermaßen unverändert im Bereich von 4,25 bis 4,50 Prozent und beobachtet die Auswirkungen der politischen Unsicherheit auf die Inflation und den Arbeitsmarkt sehr genau. Die nächste Zinsentscheidung steht Ende Juli an. Während in Deutschland die Konsumstimmung trotz leichter Dämpfer weiter optimistisch bleibt, sorgen in den USA die Unwägbarkeit der US-Geldpolitik und schwächere Konjunkturdaten für volatile Devisenkurse und eine anhaltende Schwäche des Greenbacks. Im heutigen Fokus stehen die US-Daten zu den privaten Konsumausgaben. Der Index gilt als wichtiges Inflationsbarometer für die Fed.

EURUSD startet bei 1,1690 USD erneut auf einem hohen Niveau, nachdem der gestrige Tageshöchstkurs bei 1,1743 USD den höchsten Wert seit über vier Jahren markierte. Bei einem nachhaltigen Durchlaufen der Hürde bei 1,1800 USD blicken wir auf den Widerstand bei 1,1850 USD. Kursabgaben finden hingegen bei 1,1680 USD eine erste Unterstützung.

EURGBP liegt heute Morgen bei 0,8515 GBP. Weiterhin bleibt die Unterstützung bei 0,8370 GBP intakt. Geht es erneut nordwärts, gilt es nachhaltig die 0,86er-GBP-Marke zu durchbrechen.

EURCHF pendelt um 0,9365 CHF. Der Korridor zwischen 0,9300 CHF und 0,9420 CHF hat damit weiterhin Bestand.

EURJPY befindet sich bei 168,80 JPY. Sollte sich der japanische Yen weiter abschwächen, sehen wir eine nächste Hürde bei 170,00 JPY. Eine erneute Stärke des Yen könnte zunächst bis an den Halt bei 165,30 JPY führen.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
14:30	US	Deflator des Privaten Konsums (PCE), %, gg. Vm.	Mai	0,1	0,1
14:30	US	-ohne Nahrungsmittel und Energie, %, gg. Vm.	Mai	0,1	0,1

Quelle: Bloomberg